

Sonntags in Uniform

Autor(en): **Lechenberg, Harald**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 42

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757173>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sonntags in Uniform

Bildbericht aus Amerika von Harald Lechenberg



Diese beiden Herren sind werktags völlig unsonntags. Hier aber tragen sie die Privatuniform. Ihre Vereine sind dem Gehalt hoher Würdenträger.

Sie glauben es vielleicht nicht — aber es ist dennoch so die Bilder auf diesen beiden Seiten sind in Amerika üblich aufgenommen worden, im Lande der nüchternen Rechner, der «business- Leute, der — wie man anzusehen geneigt ist — längst und gründlich Entfremdungen. Die Annahme ist falsch. Gerade im betriebsamen Amerikaner stirbt das Kind mit seiner Lust am Spieldreschen nicht aus. Es hat glücklicherweise keine Zeit dazu, und so weckt das strenge Einwirken des dem Geldverdienens gewidmeten grauen Wirktags die Freude am Gegensatz, am bunten Sonntage. Mit besonderem Vergnügen entschließt der Amerikaner dann und wann seinen Alltagsboden und «verkleidet» sich mit irgendeiner bunten, redseligen Uniform zum Sonntagsmenschen. Er tut es nicht zum Scherz, sondern im heiligen Glauben eines Vereinsmitgliedes, den die Uniform bei bestimmten Anlässen vorgezeichnet ist.



Genervt soll er noch vor seiner Scherz-maschine, natürlich in einem würdevollen Anzug, und je nach Umständen als Trommler in Zusammenhang mit dem Zug seines «Ordens» sein.



Es gibt in Amerika unzählige Vereine, viel mehr sogar als in der Schweiz, und darunter etwa 800 geheime «Ordens» mit ungefähr 30 Millionen Mitgliedern. Da sind die «Klubs», die «Tempelritzen», die «Bauern vom mythischen Kriemhild», die «Adeligen Ritter», die «Wälden Mahatmas» — «dieses naive Oberflächensinnlich» — sind sie alle haben ihre besondere Fräule, besonders herrliche Uniformen. Von diesen Herren hier ist der eine vielleicht Sekretärskant, der andere ein Bahnhofsbeamter, ein dritter Autobahnarbeiter, heute heute aber sind alle in ihren weißen Hosen und weißen Wäffeln mit den roten Aufschlägen eines ihrer Angehörigen eines privaten Vetranensverbände.



Diese Herren sind Mitglieder eines ganz und gar volkreicher getrennter Kriegervereins. Der sich die Pflicht historische Uniformen zur Aufgabe macht. Bei der Erfüllung dieser Aufgabe kommt es ihnen aber nicht immer auf große historische Treue an, denn die Tracht der «Britannien von Borneo» ist von keiner amerikanischen Truppe je getragen worden.



Eine militärische Jugendorganisation? Nein, das sind die Schüler einer Privatmittelschule in New York. Solche Schulen haben meist ihre eigenen Musikkapellen, die natürlich ihre besonderen Uniformen tragen. Dem Kapelle hat sogar noch einen weiblichen Tambour-Major.



Mitglieder eines Frauenverbandes marschieren durch die Straßen New Yorks. Am Montag müssen sie dazu wieder in ihre Sonntagsuniformen aufziehen.